



Verleihung der Dr. Hans Riegel-Fachpreise an der JKU

[22.09.2010] Zusammen mit der Gemeinnützigen Privatstiftung Kaiserschild hat die JKU in Kooperation mit dem Landesschulrat für Oberösterreich erstmals die Dr. Hans Riegel-Fachpreise vergeben. Prämiiert wurden die besten eingereichten Fachbereichsarbeiten der 8. Klasse AHS eines Schuljahres in den Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Wirtschaftswissenschaften. Neun MaturantInnen wurden am 21. September in den Repräsentationsräumen der JKU in Anwesenheit ihrer BetreuerInnen für ihre Arbeiten ausgezeichnet.

Die vier Erstplatzierten konnten sich über jeweils 600 Euro Preisgeld freuen, für die Plätze zwei und drei gab es je 400 bzw. 200 Euro. „Die Schülerinnen und Schüler haben wieder viele aktuelle Themen aufgegriffen und zum Teil mit bemerkenswert guten Ergebnissen bearbeitet“, sagte der Geschäftsführer der Gemeinnützigen Stiftung Kaiserschild Marco Alfter bei der Preisverleihung. Themen wie „Treibhausgas im Klassenzimmer“, „Mikroskopiemethoden in lebenden Zellen“ oder „Die Aktivität von Enzymen“ wurden auf wissenschaftlich hohem Niveau abgehandelt. Insgesamt 30 Arbeiten aus den Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Wirtschaftswissenschaften wurden von den Jury-Mitgliedern des Dr. Hans-Riegel-Fachpreises – allesamt WissenschaftlerInnen der JKU – begutachtet, neun letztendlich ausgezeichnet. Teilnahmberechtigt waren alle SchülerInnen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen aus Oberösterreich.

Ziel der Fachpreise ist es, Jugendliche vor allem in naturwissenschaftlichen Bereichen zu fördern und frühzeitig eine Brücke zur Universität zu schaffen. Seit dem Jahr 2007 werden die Dr. Hans Riegel-Fachpreise an deutschen Universitäten verliehen, heuer wurde dieser Wettbewerb erstmals auch in Österreich organisiert, um junge Talente und ihre Facharbeiten auszuzeichnen. JKU-Vizekanzler Friedrich Roithmayr betonte, dass es großen Bedarf an Nachwuchsförderung, insbesondere in den Naturwissenschaften, gebe und bezeichnete die Dr. Hans-Riegel-Fachpreise als einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung.



„Mit dem Preis werden außergewöhnliche Leistungen schon in der Schule anerkannt und prämiert. Die Preisverleihung im festlichen Rahmen der Repräsentationsräume der Johannes Kepler Universität soll einerseits unseren jungen Talenten die entsprechende Anerkennung bieten und sie andererseits für ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium an der JKU begeistern“, betonten Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer und Landesschulinspektor Günther Vormayr unisono.

Die PreisträgerInnen im Überblick:

Chemie:

1. Sabine Hanner, „Treibhausgas im Klassenzimmer“; BG/WRG Körnerstraße
2. Christian Prömer „Anwendung monoklonaler Antikörper in nicht-instrumentellen Immunoassays zum Nachweis von Opiaten“; BRG Traun
3. Simon Weinberger, „Enzymkinetik - Die Aktivität von Enzymen und ihre Beeinflussung“; BG Braunau im Inn

Mathematik:

1. Florian Weikinger, „Splines - eine spezielle Art der Interpolation, ihre Anwendungen in Technik und Computergrafik sowie ihre Visualisierung“; BRG Bad Ischl
2. Bernhard Aigner, „Gesichtserkennung mittels Principal Component Analysis“; BORG Ried im Innkreis

Physik:

1. Alexander Ordosch, „Alte Technik in modernen Verstärkern“; BG Ramsauerstraße
2. Tina Mitteramskogler, „Von Quantenbits bis hin zur spukhaften Fernwirkung“; BRG Steyr
3. Christina Manner, „Mikroskopiemethoden an lebenden Zellen“; BRG Ried im Innkreis

Wirtschaftswissenschaften:

1. Priska Brar, Lisa Mair, Nina Oberegger, Anne-Sophie Schachl, Theresa Horn (Projektleiterin), „OJO - Listen for the Blind“; HAK Vöcklabruck

[Manfred Rathmoser]